

<p style="text-align: center;">Fraktion Das Linksbündnis (Anfrage Nr. 0648/2007)</p>

Eingereicht am 12.03.2007 um 14:10 Uhr.

**Anfrage der Fraktion Das Linksbündnis zur Zielstellung der
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls**

Im April 2003 gründeten Stadt und Region Hannover gemeinsam die Wirtschafts-entwicklungsgesellschaft hannoverimpuls. Jahr für Jahr zahlen seitdem Stadt und Region Hannover je zwei Millionen Euro an diese Gesellschaft. Das Unternehmen wollte seinerzeit bis 2012 die Einrichtung von rund 45.000 neuen Arbeitsplätzen initialisieren, im Juni 2006 waren es nach eigenen Angaben aber erst 4.200 Arbeitsplätze. Im vergangenen Herbst wurde die zu erreichende Zielvorgabe für 2012 dann von der Prüfungsgesellschaft PWC auf 37.000 Arbeitsplätze nach unten korrigiert.

Wir fragen die Verwaltung deshalb:

1. Halten Sie es für realistisch, dass diese bereits nach unten korrigierte Zahl von 37.000 Arbeitsplätzen überhaupt erreicht werden kann, oder ist nicht auch diese Zahl nach einer einfachen Extrapolation der im Juni 2006 erreichten 4.200 Arbeitsplätze viel zu hoch gegriffen?

2. Hat die Installation von hannoverimpuls tatsächlich zu den vorhergesagten Synergieeffekten bei der Wirtschaftsförderung geführt - und wenn ja, zu welchen?

3. hannoverimpuls will besonders die fünf Fokus-Branchen Automotive, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Sciences, Optische Technologien und Produktionstechnik unterstützen. Welche Wachstumserfolge hat es in diesen Branchen durch hannoverimpuls gegeben?

Jerimy Krstic

Hannover / 12.03.2007